N. Hinz.

Mein Six! da habt ihr recht. Ich kenne selber solche Schwadronörs; ein ehrlicher Bauersmann tauschte nicht mit ihnen.

N. Hans.

Oder es sind Leute, denen es zu wohl geht, die der Haber sticht, die selbst gern Edelleute und Freyherrn seyn, und über andre den Herrn spielen mögten, und sich deswegen einen Anhang zu machen suchen. Aber wißt ihr was Doctor Luther schon vor 200 Jahren, sagte? Falsche Propheten hat der Teufel unter euch gesandt, da hütet euch vor! Mir sollte einer auftreten, ich wollte ihn nicht besser behandeln als einen Dieb; denn wer mir meine Treue und mein gutes Gewissen stehlen, und mir was ins Ohr setzen will, was mir am Ende nichts als Schaden und Unglück bringt, der ist noch zehnmal ärger als ein Dieb.

N. Hinz.

Ein Zeitungsschreiber wollt's doch neulich nicht gut heißen, daß ein Fürst Gewalt gegen seine Unterthanen gebrauchen sollte.

N. Hans.

Hört, Hinz, ihr habt sieben Kinder, vier Jungen und drey Mädchen; wenn's denen im Kopf käme, sie wollten nicht in die Schule, nicht an die Arbeit gehn, und auf eure gutgemeinte Ermahnungen so wenig achten, als ob ihr Tauben gepredigt hättet, und ihr würdet des Dings überdrüssig, grift zum Stock, und prügeltet ihnen den Gehorsam ein, den sie euch als Vater schuldig sind:

Und